

des Konzils von 873 eine spätere Fälschung seien. Uns erscheint die Sache freilich noch nicht erledigt. In der Beilage druckt er das Dekret nach HEISTER, Suffraganei Colonienses p. 139.

424. Der erste, 1896 erschienene Bd. von HEINRICH FINKES 'Acta concilii Constantiensis' hat jetzt eine Fortsetzung erfahren (2. Bd., Münster 1923). Der Band enthält zunächst eine vollständige kritische Ausgabe der Konzilsgeschichte des Kardinals Fillastre, sodann die privaten Aufzeichnungen des Kanzleibeamten Jacobus Cerretanus; der zweite Teil bringt die Texte von etwa 200 Predigten und Ansprachen, die z. T. aus mehreren Diss. von Schülern FINKES dem Inhalt nach bekannt waren, endlich Traktate, Gutachten, Briefe, Urkunden und anderes Material zu den auf dem Konzil verhandelten Reform- und Verfassungsfragen. Die Herausgabe dieses Bandes, dem der Schlußband bald folgen soll, erfolgte unter Mitwirkung von JOHANNES HOLLNSTEINER.

425. FRANZ GILLMANN bestimmt im Archiv f. kath. Kirchenrecht 102 (1922), 25—27 die Heimat und den Entstehungsort der Summa Monacensis, einer kurzen Darstellung des Gratianischen Dekrets mit lückenhaftem Kommentar, die H. SINGER zuerst in derselben Zs. 69 (1893), 369ff. bekanntgemacht und besprochen hatte. SINGER hatte angenommen, daß sie aus Frankreich stammte. Nach GILLMANN ist sie in Kärnten um 1175—1178 entstanden.

426. Die 'Collectio Berolinensis', auf die zuerst E. SECKEL im NA. 25 (1900), 527 aufmerksam machte (Ms. Meerman Cod. lat. 96, Phillips 1742 der Berliner Staatsbibliothek), liegt jetzt in einer sehr sorgfältigen Ausgabe, die JOSEF JUNCKER besorgt und mit einem ausführlichen Kommentar versehen hat, in der Zs. RG.Kan. Abt. 13 (1924), 284—426 vor. Der Herausgeber setzt sie nach Italien (Mittelitalien) und ihre Entstehungszeit auf Juli 1180 — doch irrt er S. 347 N. 3, wenn er einen Aufenthalt Alexanders III. in Verona annimmt, der nie dort war; Brug 41, 3 ist vielmehr eine Dekretale Urbans III. Die Analyse ist überaus sorgfältig. Auch eine bisher unbekannte Dekretale enthält die Berolinensis, von Lucius III. an die Rektoren der römischen Klerusorganisation (*Romana fraternitas*) S. 406 und 626, deren Zusammenhang mit dem Prozeß zwischen dem Kloster S. Maria in Campo Marzo und den Pfarrkirchen S. Triphonis, S. Nicola dei prefetti, S. Salvatoris de Serra und S. Blasii de Monte (vgl. KEHR IP. 1, 88 n. 3ff. und 91 n. 2ff.) allerdings doch nicht so